

Interdisziplinäre Graduiertenschule KSETA startet

Projekte zur Elementarteilchen- und Astroteilchenphysik/

Inaugurations-Symposium und Verleihung des Julius Wess-Preises am 1. Februar 2013 am KIT



Die CMS Group Karlsruhe: Die Forscher sind maßgeblich an Entwicklung und Betrieb des Compact Muon Solenoid (CMS) beteiligt, einem der zwei Teilchendetektoren am CERN in Genf. (Foto: Markus Breig)

Monika Landgraf
Pressesprecherin

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-47414
Fax: +49 721 608-43658
E-Mail: presse@kit.edu

Die „Karlsruhe School of Elementary Particle and Astroparticle Physics: Science and Technology“ (KSETA) startet offiziell mit einem Inaugurations-Symposium am Freitag, 1. Februar 2013, um 14.00 Uhr am KIT Campus Nord. An der Graduiertenschule arbeiten Physiker und Ingenieure an Projekten der Elementarteilchen- und Astroteilchenphysik. Das KIT verleiht im Rahmen des Symposiums den Julius Wess-Preis an Dr. Peter Jenni und Dr. Michel della Negra sowie die Ehrendoktorwürde an Professor James W. Cronin. Medienvertreterinnen und -vertreter sind zu der Veranstaltung herzlich eingeladen.

KSETA bietet Promovierenden in Physik und Ingenieurwissenschaften eine hervorragende Ausbildung für Berufswege in Wissenschaft und Wirtschaft. Dabei verfolgt die Graduiertenschule, die sich in der zweiten Phase der Exzellenzinitiative durchgesetzt hat, einen fächerübergreifenden Ansatz zwischen Astronomie, Astrophysik, Elementarteilchenphysik und Kosmologie. Die Doktorandinnen und Doktoranden wirken an internationalen Projekten mit, wie dem Teilchendetektor CMS am Large Hadron Collider (LHC) des CERN in

Genf, dem Pierre Auger-Observatorium für kosmische Strahlung in Argentinien, dem Karlsruhe Tritium Neutrino Experiment KATRIN, dem Alpha Magnetic Spectrometer (AMS) auf der internationalen Raumstation ISS oder dem französisch-deutschen Detektor für Dunkle Materie EDELWEISS. KSETA bildet einen wesentlichen Baustein des KIT-Zentrums Elementarteilchen- und Astroteilchenphysik (KCETA).

Bei dem englischsprachigen Inaugurations-Symposium hält der KIT-Vizepräsident für Forschung und Information, Professor Detlef Löhe, die Begrüßungsansprache. Der wissenschaftliche Sprecher von KSETA, Professor Johannes Blümer, präsentiert das Konzept der Graduiertenschule unter dem Titel „Quarks, Cosmos and Technology“. Daran schließt sich die Verleihung des Julius Wess-Preises 2012 für herausragende Leistungen in der Elementarteilchen- und Astroteilchenphysik an. Er geht an den Schweizer Dr. Peter Jenni, den früheren Sprecher des Teilchendetektors ATLAS am CERN, und an den Franzosen Dr. Michel della Negra, den ersten Sprecher des Compact Muon Solenoid (CMS)-Experiments am CERN. Mit der Auszeichnung würdigt das KCETA des KIT die beiden experimentellen Teilchenphysiker für die Entdeckung eines Higgs-artigen Teilchens.

Ein weiterer Höhepunkt des Symposiums ist die Verleihung der Ehrendoktorwürde an Professor James W. Cronin. Der US-amerikanische Physiker erhielt 1980 den Physik-Nobelpreis für die Entdeckung von Verletzungen fundamentaler Symmetrieprinzipien im Zerfall von neutralen K-Mesonen. Derzeit befasst er sich mit der Erforschung der kosmischen Strahlung am Pierre Auger-Observatorium, an dem auch das KIT maßgeblich beteiligt ist. An die Verleihungen schließen sich Vorträge der Geehrten an.

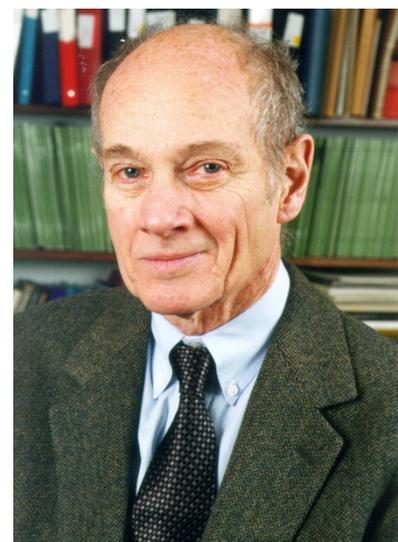
Das Symposium am kommenden Freitag, 1. Februar 2013, findet ab 14.00 Uhr in der Aula des Fortbildungszentrums für Technik und Umwelt (FTU) am KIT Campus Nord statt. Bereits ab 10.00 Uhr richtet die KSETA ein Kolloquium zur Elementarteilchen- und Astroteilchenphysik aus. Professor Ulrich Nierste hält die einführende Ansprache; anschließend stellen Doktorandinnen und Doktoranden der KSETA ihre Projekte vor.



Dr. Michel della Negra (Foto: privat)



Dr. Peter Jenni (Foto: privat)



*Prof. James W. Cronin
(Foto: Universität Chicago)*

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts nach den Gesetzen des Landes Baden-Württemberg. Es nimmt sowohl die Mission einer Universität als auch die Mission eines nationalen Forschungszentrums in der Helmholtz-Gemeinschaft wahr. Das KIT verfolgt seine Aufgaben im Wissensdreieck Forschung – Lehre – Innovation.

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter: www.kit.edu

Das Foto steht in druckfähiger Qualität auf www.kit.edu zum Download bereit und kann angefordert werden unter: presse@kit.edu oder +49 721 608-47414. Die Verwendung der Bilder ist ausschließlich in dem oben genannten Zusammenhang gestattet.

Anmeldung zum Inaugurations-Symposium

Antwort bitte bis 31.01.2013, 16.00 Uhr an

KIT, Pressestelle

Tel.: +49 721 608-47414

Fax: +49 721 608-43658

E-Mail: presse@kit.edu

Am KSETA Inaugurations-Symposium

am Freitag, 1. Februar 2013, ab 14.00 Uhr

KIT Campus Nord, Aula des Fortbildungszentrums für Technik und Umwelt (FTU)

Hermann-von-Helmholtz-Platz 1, 76344 Eggenstein-Leopoldshafen

nehme ich

teil.

nicht teil.

Ich komme zum KSETA Kolloquium ab 10.00 Uhr

Ich bin an einem Interview/O-Tönen interessiert.

Name/Vorname

Medium

Adresse

Telefon/Fax

Datum/Unterschrift